

☰ Menü Startseite > Mobilität > Fahrkultur > Oldtimer > Oldtimer-Sharing: Wie ge 🔍

Mobilität

Oldtimer-Sharing

S+ Raus aus den Garagen

Oldtimer sind teuer, in der Anschaffung, im Unterhalt. Doch immer mehr Besitzer verleihen ihre Schätze. Wie kommt man für ein paar Stunden hinter das Steuer eines Ferrari 308 oder VW Käfer?

Von Jürgen Pander

23.09.2023, 15.36 Uhr

S+ Artikel zum Hören • 6 Min

▶ Anhören





Der Magnum-Ferrari 308: Für viele Oldtimer-Fans ein Traum, den man sich zumindest stundenweise erfüllen möchte Foto: Jerry E. Lee / Bonhams

Dunkel, trocken, staubfrei und bestens gesichert. So sieht das typische Garagenschicksal vieler Oldtimer aus. Die Besitzer tun alles für ihre automobilen Schätze, sie polieren, fetten und schrauben. Nur eines kommt nicht infrage: den Wagen aus der Hand zu geben. Allein der Gedanke, jemand Fremdes ans Lenkrad des penibel gehüteten Altmetalls zu lassen, erscheint weltfremd.

ANZEIGE

Doch genau das geschieht jetzt häufiger: Eigentümer verleihen ihre Fahrzeuge. Auf diese Weise holen sie einige der Kosten, die ihr Oldtimer verursacht, wieder herein. Es zeigt sich: Erstens ist zumindest ein Teil der Oldtimer-Szene viel lockerer als gedacht; und zweitens gibt es offenkundig reichlich Enthusiasten, die zwar ein legendäres altes Auto fahren, aber gar keines besitzen möchten oder können.

Wer wenigstens für einen Tag einen Oldie fahren möchte, kann das bei Firmen wie [oldtimer-mieten.de](https://www.oldtimer-mieten.de), [classics4rent.de](https://www.classics4rent.de) oder Ottochrom tun. Das Geschäftsmodell galt lange als relativ aussichtslos. Die vor drei Jahren gegründete Oldtimer-Sharing-Plattform Ottochrom etwa schien vielen zum Scheitern verurteilt, zu heikel mutete das Geschäftsmodell an. Inzwischen hat die Idee des Oldtimer-Teilens Fahrt aufgenommen und sogar Nachahmer animiert.

ANZEIGE


Performance aufgeladen.
Der Kia EV6.

Schon ab
357 € mtl.¹



Kia EV6 (mit GT-line-Paket), 168 kW (229 PS);
Stromverbrauch kombiniert 16,5 kWh/100 km;
CO₂-Emission kombiniert 0 g/km; CO₂-Klasse A.



 KIA - Gesponsert

Der Kia EV6 jetzt schon ab 357 € mtl.¹


[Termin anfragen](#) >

Innovation aufgeladen:
Mit ultraschneller
800V-Ladetechnik.²



Schon ab
357 € mtl.¹



 KIA - Gesponsert

**Mit ultraschneller
Ladetechnik.²**

[Termin anfragen](#) >

Zukun
Der K



Mach

Termin

Björn Kynast aus
Düsseldorf fährt
regelmäßig Oldies. Mal

**Immer auf dem
Laufenden**

diesen, mal jenen – und keiner davon gehört ihm. Der 47-Jährige interessiert sich seit seiner Jugend für klassische Autos, wählte als Privat-Pkw jedoch einen bodenständigen [Audi A3](#).

Die Anschaffung eines Oldtimers sei für ihn nie infrage gekommen, sagt Kynast. »Zum einen wegen der Extrakosten für Garage und Versicherung, zum anderen aus Zeitmangel, denn so ein Oldie sollte ja auch regelmäßig gefahren werden.«

Im vergangenen Jahr etwa war er mit einem [Ferrari 308](#) unterwegs. Fans der TV-Krimiserie »Magnum«, die ab 1984 im deutschen Fernsehen lief, kennen den markanten, offenen Zweisitzer als Dienstwagen des von Tom Selleck gespielten Privatdetektivs. Kynast war ebenfalls mit der Cabrio-Variante des Mittelmotorsportwagens unterwegs, gut erhaltene 308-Exemplare werden heute ab rund 90.000 Euro gehandelt.

»Ich suche mir ausschließlich offene Autos aus, und es müssen Modelle aus den Fünfziger- oder Sechzigerjahren sein«, sagt Kynast. In seinem Oldie-Fahrtenbuch stehen inzwischen

bleiben?

Fahrberichte, Analysen, aktuelle Nachrichten: So verpassen Sie keine Artikel aus der Rubrik Mobilität des SPIEGEL.

So aktivieren Sie
Ihre
Benachrichtigungen

Typen wie die englischen Roadstermodelle MGA, TR4 und TR3, bereits reserviert hat er bei einem »Ottochrom«-Anbieter eine Corvette C1. Spritztouren mit einem MGB und Austin-Healey sind ebenfalls geplant.

Oft müssen Mieter Hunderte Kilometer zum Auto reisen

Das Entleihen hat indes auch Schattenseiten. Um ans Steuer der von ihm begehrten Autos zu kommen, muss er mitunter mehrere Hundert Kilometer weit anreisen. Kynast nimmt es in Kauf: »Ich hatte schon früher ab und zu einen besonderen Wagen bei kommerziellen Vermietern gebucht, doch es ist etwas ganz anderes, wenn man auch den Besitzer des Autos kennenlernt.«

Der persönliche Kontakt ist für viele der Besitzer der automobilen Raritäten das entscheidende Kriterium, um den Schlüssel zu ihrem Schmuckstück überhaupt aus der Hand zu geben. Zum Beispiel für Stefan (*Name der Redaktion bekannt*), der sein Auto-Schätzchen gern mit anderen teilt, seinen vollen Namen aber lieber für sich behalten will.

Mehr zum Thema

S+ Boom der Youngtimer:**Hauptsache Hubraum** Von Haiko

Tobias Prengel

S+ Katastrophale Abgaswerte und maximale Provokation: Der völlig zeitgeistlose Boom der Oldtimer

Von manager-magazin-Redakteurin Sonja

Banze

▶ Die Kultschrauber: Ran ans Blech!**Oldtimer in der Klimakrise: Wohin mit Opa?** Von Haiko Tobias Prengel

Der 40-Jährige aus Norddeutschland bietet seinen Jaguar E-Type Baujahr 1969 auf »Ottochrom« an. Gekauft hat er den britischen Kultsportwagen mit 4,2-Liter-Reihensechszylinder erst vor einigen Jahren in Los Angeles. »Es war ein Spontankauf, der Wagen hatte mich einfach gepackt«, sagt er. Dass er den Wagen jetzt verleiht, hat eine ökonomische, praktische und soziale Komponente. »So kann ich erstens die laufenden Kosten wieder reinholen, zweitens wird das Auto regelmäßig bewegt, und drittens lerne ich auf diese Weise viele nette Menschen kennen.«

Ungewöhnliches Hochzeitsauto Fiat 500: Wer wenigstens für einen Tag einen Oldie fahren möchte, findet ein wachsendes Angebot
Foto: Oldtimer

Zunächst zögerte Stefan, sein Auto in fremde Hände zu geben. »Mir erschien das zu riskant.« Immerhin sind die Autos während des Sharings versichert. Zum anderen können Fahrzeugbesitzer die Interessenten selbst auswählen und die Regeln aufstellen: mindestens 15 Jahre Führerscheinbesitz etwa; oder keine Fahrten über die Autobahn; oder keinen Blumenschmuck beim Einsatz als Hochzeitsauto. »Letzteres gilt zum Beispiel für meinen Jaguar, denn der Lack ist extrem empfindlich«, sagt Stefan. Rund 25-mal hat er sein Auto bislang über die Plattform abgegeben. »Es waren ausnahmslos freundliche und vorsichtige Leute«, sagt er.

Billig ist der Spaß nicht

Dass diese Art von Oldtimer-Sharing nichts für die spontane Spaßsuche ist, sondern tatsächlich – für viele der Nutzer – die Erfüllung eines automobilen Lebensraums, machen schon die stattlichen Preise deutlich. 24 Stunden mit Stefans Jaguar E-Type kosten 479 Euro, darin sind 150 Kilometer Fahrstrecke enthalten, ebenso Service, Versicherung und Endreinigung. Der Fahrzeugbesitzer erhält von diesem Betrag rund 350 Euro.

Der Jaguar E-Type liegt damit etwa im preislichen Mittelfeld des »Ottochrom«-Angebots. Je nach Fahrzeug und Wochentag muss man bei den verschiedenen Anbietern mit mehreren Hundert Euro Leihgebühr rechnen. Bei »Ottochrom« rangieren die Tagessätze zwischen 150 und 900 Euro.

Insgesamt werden auf der Plattform derzeit mehr als 1700 Autoklassiker angeboten. Von [Alfa Romeo](#) bis Lotus, von [Cadillac](#) bis [Volvo](#). Gegründet wurde »Ottochrom« von Harald Piendl und Dirk Salomon, zwei Mittfünfzigern, die sich seit ihrer Jugend für Autos begeistern und seit Juli 2020 ein Geschäftsmodell daraus gemacht haben.

Die Ottochrom-Gründer Harald Piendl (l.) und Dirk Salomon vermitteln Fahrspaß auf Zeit mit mehr als 1700 Old- und Youngtimern
Foto: Ottochrom

Dass es doch funktioniert, liegt einerseits an der Anziehungskraft, die Oldtimer auf viele Autofans ausüben. Und zugleich wohl auch daran, dass ein eigener Klassiker für etliche nicht infrage kommt. Weil eine Garage fehlt, weil es an der nötigen Freizeit mangelt – oder weil es die finanziellen Möglichkeiten übersteigt.

Schicke und funktionstüchtige Klassiker sind teuer. Laut Oldtimer-Index des Verbands der Deutschen Automobilindustrie (VDA) kletterten die Preise für klassische Fahrzeuge allein im vergangenen Jahr um durchschnittlich 4,8 Prozent. Für manche Typen – etwa Ford Capri oder VW K70 – haben sie sich gar

verdoppelt. Dazu kommen die Ausgaben für Reparatur und Wartung. Allein in Deutschland geben Oldtimer-Besitzer dafür rund 3,8 Milliarden Euro pro Jahr aus. **5**

[Feedback](#)

ANZEIGE

ANZEIGE

ANZEIGE



ACE

Aktion läuft - Jetzt zugreifen

Suchergebnisse

Wie viel kostet eine 5 kW-Solaranlage für Ihren Garten? Sie werden...

Solar 2024

Experten einig: Solar lohnt sich nur, wenn Ihr Dach...

ANZEIGE

ANZEIGE

ANZEIGE

awork.com

Effizientes PM-Tool: Made in Germany begeistert IT-Profis

Autoguru

Hier sind 10 Fahrzeuge, die fast alle anderen Modelle in puncto...

Eco Experts

Verabschieden Sie sich von teuren Wärmepumpen (wenn ...

Aktuell in diesem Ressort

PS-Illusion:

Wie Autonersteller mit alten Motoren Milliarden verdienen

Neuwagen sind so leistungsstark wie nie, die Hersteller verdienen prächtig mit ihnen. Dabei sind die angepriesenen Aggregate in den Fahrzeugen oft reine Billigware.

Schüler erfindet Nahverkehr neu

Die Linie der guten Laune

Ein 16-Jähriger entwickelt eine neue Buslinie für den Berliner Stadtrand – und wird zum Lokalhelden. Warum Verkehrsbetriebe in Deutschland häufiger einfach auf ihre Fahrgäste hören sollten.

Inspiziert vom Rennwagen »The...

Aston Martin baut Fernando Alonsos...

Formel-1-Fahrer Fernando Alonso wünschte sich bloß einen außergewöhnlichen Dienstwagen. Doch dann hat Aston Martin als exklusiven Exoten den Valiant gebaut – für Alonso und eine Auswahl anderer Kunden.

Sechs Monate nach dem Stopp der Förderprämie Hersteller verkaufen wieder mehr...

Mehr lesen über

[Oldtimer](#)[Autoklassiker](#)[Carsharing](#)[Kostenlose Online-Spiele](#)[mehr Spiele](#)

Porträt-
!

Solitär

Sudoku

Mahjong

Bubble-
Shooter

Ja

Serviceangebote von SPIEGEL-Partnern

Gutscheine

ANZEIGE

Expedia Gutscheine

INTERSPORT Gutscheine

ASOS Gutscheine

Sixt Gutscheine

[Top Gutscheine](#)

[Alle Shops](#)

Auto

Bußgeldrechner
Firmenwagenrechner

Job

Brutto-Netto-Rechner
Jobsuche
Kurzarbeitergeld-Rechner
Studienfächer erklärt

Finanzen

Behaltsvergleich
Versicherungen
Währungsrechner

Freizeit

Bücher bestellen
Eurojackpot
Ferientermine

GlücksSpirale
Gutscheine
LOTTO Gaus49

Seniorenportal
Spiele
Streaming Guide

Das tägliche Quiz

Alle Magazine des SPIEGEL

↳ SPIEGEL

SPIEGEL BESTSELLER

SPIEGEL SPEZIAL

SPIEGEL GESC

SPIEGEL Gruppe

[Abo](#) [Abo kündigen](#) [Shop](#) [manager magazin](#) [Harvard Business manager](#) [11FREUNDE](#) [Werbung](#)
[Jobs](#) [MANUFAKTUR](#) [SPIEGEL Akademie](#) [SPIEGEL Ed](#)

[Impressum](#) [Datenschutz](#) [Nutzungsbedingungen](#) [Teilnahmebedingungen](#) [Cookies & Tracking](#)
[Newsletter](#) [Kontakt](#) [Hilfe & Service](#) [Text- & Nutzungsrechte](#)



Facebook



Instagram



Wo Sie uns noch folgen können